

Übersicht über Zahlen zur Lohnsteuer¹⁾

Fundstelle – Inhalt	2005	Fundstelle – Inhalt	2005
§ 3 Nr. 9 EStG Entlassungsabfindungen steuerfrei bis		§ 8 Abs. 3 EStG Rabattfreibetrag	1.080
• allgemein	7.200	§ 9 Abs. 1 Satz 1 EStG Reisekosten bei Dienstreisen usw.	
• ab 50. Lebensjahr/15 Dienstjahre	9.000	• Fahrtkosten je Kilometer (pauschal)	
• ab 55. Lebensjahr/20 Dienstjahre	11.000	– Pkw	0,30
§ 3 Nr. 10 EStG Übergangsgelder, Übergangsbeihilfen	10.800	– Mitnahme je Person	0,02
§ 3 Nr. 11 EStG, R 11 LStR Beihilfen und Unterstützungen in Notfällen steuerfrei bis	600	– Motorrad oder Motorroller	0,13
§ 3 Nr. 15 EStG		– Mitnahme je Person	0,01
• Heiratsbeihilfe steuerfrei bis	315	– Moped oder Mofa	0,08
• Geburtsbeihilfe je Kind steuerfrei bis	315	– Fahrrad	0,05
§ 3 Nr. 26 EStG Einnahmen aus nebenberuflichen Tätigkeiten steuerfrei bis	1.848	• Verpflegungsmehraufwendungen	
§ 3 Nr. 30 u. 50 EStG, R 46 LStR Heimarbeitszuschläge (steuerfrei in % des Grundlohns)	10 %	– Abwesenheit 24 Stunden	24
§ 3 Nr. 38 EStG Sachprämien aus Kundenbindungsprogrammen steuerfrei bis	1.080	– Abwesenheit 14 – 24 Stunden	12
§ 3 Nr. 63 EStG		– Abwesenheit 8 – 14 Stunden	6
• Höchstbetrag für Beiträge aus dem ersten Dienstverhältnis an Pensionsfonds, Pensionskassen oder für Direktversicherungen steuerfrei bis jährlich 4 % der Beitragsbemessungsgrenze (West) von 62.400 €	2.496	– Abwesenheit unter 8 Stunden	–
• Erhöhungsbetrag bei Versorgungszusagen nach dem 31.12.2004	1.800	• Übernachtungskosten	
§ 3b EStG Sonntags-, Feiertags- oder Nachtzuschläge (steuerfrei in % des Grundlohns, höchstens von 50 Euro)		– Pauschale (nur Arbeitgeberersatz)	20
• Nachtarbeit	25 %	• Auslandsdienstreisen	
• Nachtarbeit von 0 Uhr bis 4 Uhr (wenn Arbeit vor 0 Uhr aufgenommen)	40 %	– BMF v. 12.11.2001 und v. 29.10.2002 ab 1.1./1.12.2002 bis 2004, BMF vom 11.11.2004 ab 1.1.2005	
• Sonntagsarbeit	50 %	§ 9 Abs. 1 Nr. 4 EStG Entfernungspauschale für Wege zwischen Wohnung und Arbeitsstätte je Entfernungskilometer	0,30
• Feiertage + Silvester ab 14 Uhr	125 %	Höchstbetrag ohne Nachweis (Ausnahme: Behinderte im Sinne von § 9 Abs. 2 EStG)	4.500
• Weihnachten, Heiligabend ab 14 Uhr und 1.5.	150 %	§ 9 Abs. 1 Nr. 5 EStG Doppelte Haushaltsführung	
§ 8 Abs. 2 EStG Freigrenze für Sachbezüge monatlich	44	• Fahrtkosten (Pkw)	
§ 8 Abs. 2 EStG, SachBezV Sachbezüge		– erste und letzte Fahrt je Kilometer	0,30
• Unterkunft (monatlich)		– eine Heimfahrt wöchentlich je Entfernungskilometer (Entfernungspauschale)	0,30
– alte Bundesländer	194,20	• Verpflegungsmehraufwendungen	
– neue Bundesländer	178,00	– 1. bis 3. Monat	6/12/24
• Mahlzeiten (täglich)		– ab 4. Monat	–
– Frühstück	1,46	• Übernachtungskosten	
– Mittagessen/Abendessen	2,61	Pauschale (nur Arbeitgeberersatz)	
§ 8 Abs. 2 EStG, R 31 Abs. 11 LStR Zinsersparnisse		– 1. bis 3. Monat	20
• Freigrenze für Darlehen	2.600	– ab 4. Monat	5
• Zinsvorteil bei einem Zinssatz von unter	5 %	§ 9a Nr. 1 EStG	
		• Arbeitnehmer-Pauschbetrag	920
		• für Versorgungsempfänger	102
		§ 19 EStG, R 70 Abs. 1 Nr. 4 LStR Fehlgeldentschädigungen steuerfrei bis	16
		§ 19 EStG, R 70 Abs. 2 Nr. 3 LStR Diensteinführung, Verabschiedung usw.; Freigrenze für Sachleistungen je teilnehmender Person einschließlich Umsatzsteuer	110
		§ 19 EStG, R 72 Abs. 4 LStR Betriebsveranstaltungen	
		Freigrenze je Arbeitnehmer einschließlich Umsatzsteuer	110
		§ 19 EStG, R 73 Abs. 1 und 2 LStR Freigrenze für	
		• Aufmerksamkeiten (Sachzuwendungen)	40
		• Arbeitssessen	40

1) (Stand 25.10.2004)

Übersicht über Zahlen zur Lohnsteuer¹⁾

Fundstelle – Inhalt	2005	Fundstelle – Inhalt	2005
§ 19 Abs. 2 EStG (>Tabelle in § 19 Abs. 2 EStG) Versorgungsbeginn bis 2005		§ 40a Abs. 3 EStG Pauschalierung bei Aushilfskräften in der Land- und Forstwirtschaft	
• Prozentsatz	40 %	• Dauer der Beschäftigung (im Kalenderjahr)	180 Tage
• Versorgungsfreibetrag	3.000	• Unschädlichkeitsgrenze (in % der Gesamtbeschäftigungsdauer)	25 %
• Zuschlag zum Versorgungsfreibetrag	900	• Stundenlohngrenze	12
§ 19a EStG Freibetrag für Vermögensbeteiligungen	135	§ 40b Abs. 2 EStG Pauschalierung bei nicht kapitalgedeckten Pensionskassen sowie bei Pensionskassen und Direktversicherungen bei Versorgungszusagen vor dem 1.1.2005	
§ 24a EStG (>Tabelle in § 24a EStG) 2005 ist Kalenderjahr nach Vollendung des 64. Lebensjahrs		• Höchstbetrag im Kalenderjahr je Arbeitnehmer	1.752
• Prozentsatz	40 %	• Durchschnittsberechnung möglich bis zu (je Arbeitnehmer)	2.148
• Höchstbetrag	1.900	§ 40b Abs. 3 EStG Pauschalierung bei Unfallversicherungen	
§ 24b EStG Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	1.308	• Höchstbetrag im Kalenderjahr je Arbeitnehmer	62
§§ 37a, 39c Abs. 5 EStG, § 40 Abs. 2 EStG, §§ 40a, 40b EStG Lohnsteuer-Pauschalierungssatz für		§ 41a Abs. 2 EStG Anmeldungszeitraum	
• Kundenbindungsprogramme	2,25 %	• Kalenderjahr, wenn Lohnsteuer des Vorjahres unter	800
• Auszahlung tarifvertraglicher Ansprüche durch Dritte (keine Abgeltungswirkung) bei sonstigen Bezügen bis 10.000 Euro	20 %	• Vierteljahr, wenn Lohnsteuer des Vorjahres unter	3.000
• Kantinenmahlzeiten	25 %	• Monat, wenn Lohnsteuer des Vorjahres über	3.000
• Betriebsveranstaltungen	25 %	§ 4 SolZG Zuschlagssatz	5,5 %
• Erholungsbeihilfen	25 %	§ 13 5. VermBG Einkommensgrenze (zu versteuerndes Einkommen)	
• Verpflegungszuschüsse	25 %	• Alleinstehende	17.900
• PC-Schenkung und Internet-Zuschüsse	25 %	• Verheiratete	35.800
• Fahrtkostenzuschüsse	15 %	Bemessungsgrundlage höchstens	
• Kurzfristig Beschäftigte	25 %	• Vermögensbeteiligungen	400
• Mini-Job		(zusätzliche Bemessungsgrundlage)	
– mit pauschaler Rentenversicherung	2 %	• Bausparverträge u. ä., Aufwendungen zum Wohnungsbau	470
– ohne pauschale Rentenversicherung	20 %	• sonstige Anlageformen	–
• Aushilfskräfte in der Land- und Forstwirtschaft	5 %	Höhe der Arbeitnehmer-Sparzulage (in % der Bemessungsgrundlage)	
• nicht kapitalgedeckten Pensionskassen und Direktversicherungen vor 2005	20 %	• Vermögensbeteiligungen	
• Unfallversicherungen	20 %	– Hauptwohnsitz alte Bundesländer	18 %
§ 40 Abs. 1 EStG Pauschalierung von sonstigen Bezügen je Arbeitnehmer höchstens	1.000	– Hauptwohnsitz neue Bundesländer	18 %
§ 40 Abs. 2 Nr. 3 EStG Höchstbetrag für die Pauschalierung von Erholungsbeihilfen		• Bausparverträge u. ä., Aufwendungen zum Wohnungsbau	9 %
• für den Arbeitnehmer	156	• sonstige Anlageformen	–
• für den Ehegatten	104	nachrichtlich: §§ 2a, 3 WoPG	
• je Kind	52	• Einkommensgrenze	
§ 40 Abs. 2 Satz 2 EStG Höchstbetrag für die Pauschalierung von Fahrtkostenzuschüssen bei Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte je Entfernungskilometer (Ausnahme: Behinderte im Sinne von § 9 Abs. 2 EStG)	0,30	– Alleinstehende	25.600
§ 40a Abs. 1 EStG Pauschalierung bei kurzfristig Beschäftigten		– Verheiratete	51.200
• Dauer der Beschäftigung	18 Tage	• Prämiensatz	8,8 %
• Arbeitslohn je Kalendertag (Ausnahme: Beschäftigung zu einem unvorhergesehenen Zeitpunkt)	62	• höchstens von	
• Stundenlohngrenze	12	– bei Alleinstehenden	512
		– bei Verheirateten	1.024

¹⁾ (Stand 25.10.2004)